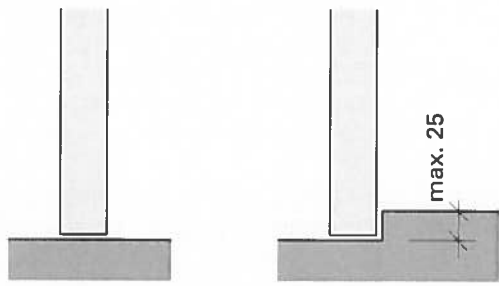


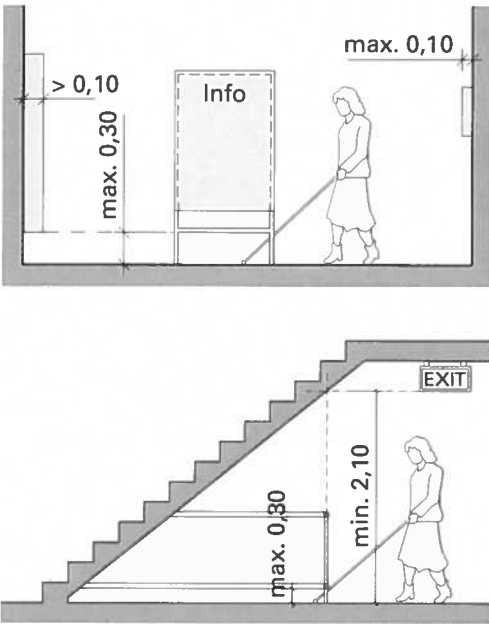
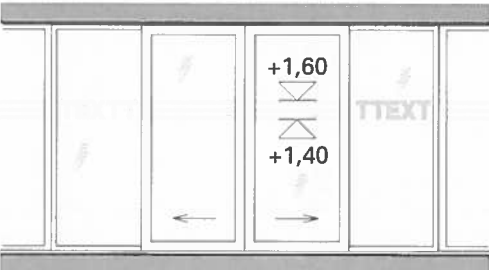
5 DETAILANFORDERUNGEN

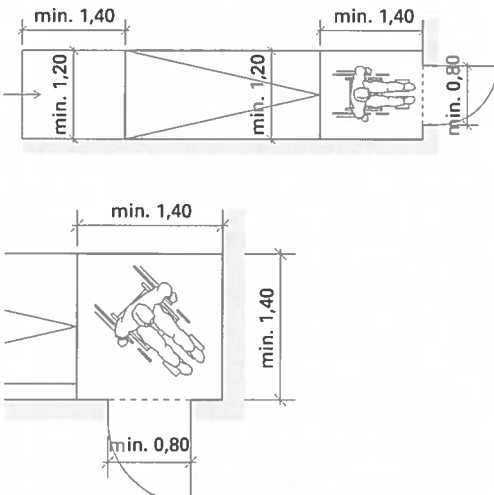
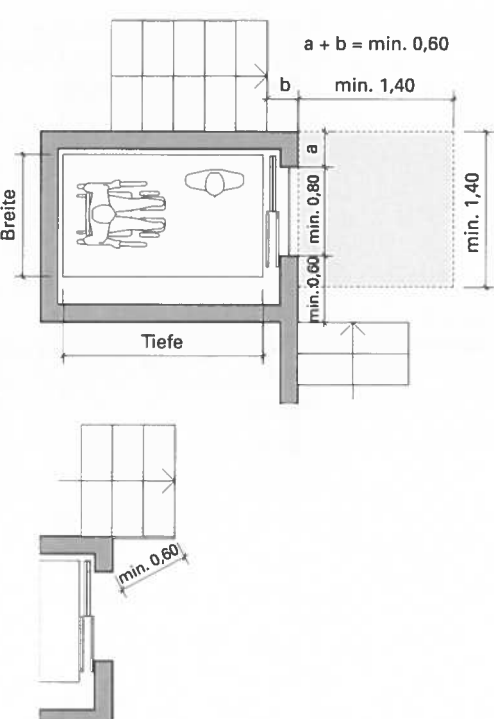
In der folgenden Tabelle werden wichtige Elemente des Zugangs beschrieben.

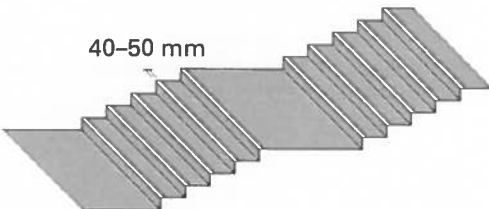
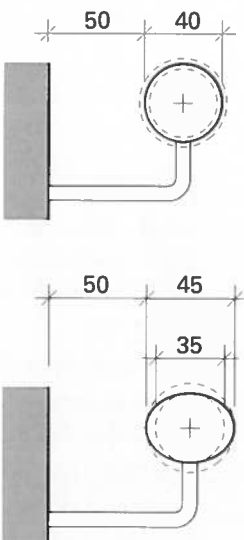
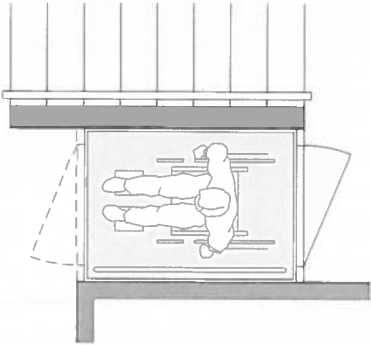
In der zweiten Spalte sind in Kursivschrift die entsprechenden Anforderungen aus der Norm SIA 500 aufgelistet, zwecks rascher Übersicht in verkürzter Form. Massgeblich bleiben jedoch der vollständige Text der Norm und die vollständige Liste der Anforderungen; die Übersicht entbindet Planende nicht davon, die Norm SIA 500 zu konsultieren.

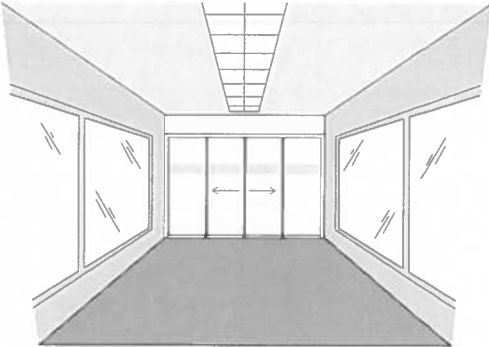
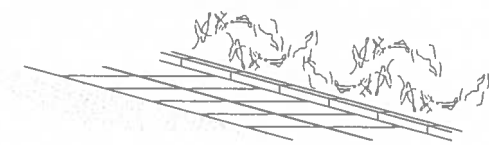
In der dritten Spalte sind ergänzende Empfehlungen sowie Erläuterungen (Texte, Figuren) aufgeführt.


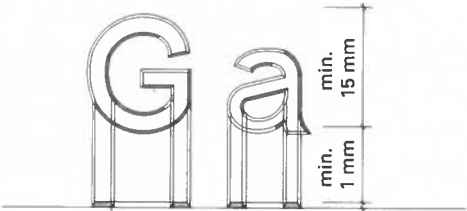
Bauelement	Anforderungen aus der Norm <i>SIA 500:2009 inkl. Korrigenda C1–C3</i> Massgeblich ist der vollständige Normtext	Empfehlungen und Erläuterungen
5.1 Böden	<i>Ziffer 3.2 und Anhang B:</i> – <i>Stufen- und schwellenlos</i> – <i>Eben, hart, gleitsicher</i>	Nicht zulässig sind insbesondere: unebene Pflasterungen, Kies- und Sandbeläge, Rasengittersteine, weiche Textilbeläge und weiche Schmutzschleusen.
5.2 Türen und Durchgänge	<i>Ziffer 3.3:</i> – <i>Nutzbare Breite: min. 0,80 m</i> – <i>Vorzugsweise ohne Absätze, einseitige max. 25 mm hohe Absätze sind zulässig</i>	Figur 1 Zulässige Türabschlüsse  vorzugsweise zulässig

Bauelement	Anforderungen aus der Norm SIA 500:2009 inkl. Korrigenda C1–C3 Massgeblich ist der vollständige Normtext	Empfehlungen und Erläuterungen
5.3 Korridore, Wege	Ziffer 3.4.1: – <u>Nutzbare Breite</u> min. 1,20 m – <u>Nutzbare Höhe</u> min. 2,10 m	Überall, wo das Kreuzen mit dem Rollstuhl möglich sein soll, muss die Breite mindestens 1,80 m betragen.
	Ziffer 3.4.4: <u>Hindernisse</u> – Einrichtungen, die seitlich um mehr als 0,10 m in die Bewegungsfläche hineinragen oder die Höhe von 2,10 m unterschreiten, müssen ertastbar und markiert sein. – Hindernisse, deren Unterkante höher als 0,30 m über Boden liegt, müssen mit einer Abschrägung gesichert sein.	Figur 3 Hindernisse 
	Ziffer 3.4.7: <u>Durchsichtige Wände und Türen</u> – Müssen zwischen 1,40 m und 1,60 m Höhe durchgehend gekennzeichnet werden. Dabei muss mindestens 50 % dieses Bereichs als nicht transparente Markierung ausgebildet sein.	Figur 4 Glasmarkierungen 
5.4 Höhenüberwindung	Ziffer 3.1.2: <u>Niveauunterschiede</u> müssen stufen- und schwellenlos, mit Rampen oder Aufzügen selbständig überwindbar sein.	

Bauelement	Anforderungen aus der Norm SIA 500:2009 inkl. Korrigenda C1–C3 Massgeblich ist der vollständige Normtext	Empfehlungen und Erläuterungen												
5.4.1 Rampen	<p>Ziffer 3.5:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>Gefälle</u> möglichst gering, max. 6% (ausnahmsweise bis max. 12%) – <u>Breite</u> min. 1,20 m – <u>Handläufe</u> gemäss 5.4.4, bei Gefälle über 6% beidseitig erforderlich – <u>Podeste</u> am Anfang bzw. Ende der Rampe, nach 1,50 m Höhenunterschied und vor Türen. Min. 1,40 m lang, bei Richtungsänderungen über 45°: Podestfläche min. 1,40 × 1,40 m <p><u>Absturzsicherungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Erforderlich ab 0,40 m Höhe – Grundsätzlich sind Geländer erforderlich – Bei Höhen bis max. 1,0 m und Rampenbreiten von min. 1,80 m genügen Randaufbordungen von 0,10 m Höhe 	<p>Figur 5 Rampen und Podeste</p> <p>Rampen</p> 												
5.4.2 Aufzüge	<p>Ziffern 3.7 und 6.1.2:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Mindestgrösse Kabine</th> <th>Breite</th> <th>Tiefe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Im Aussenraum und/oder bei hohem Personenverkehr</td> <td>1,10 m</td> <td>2,00 m</td> </tr> <tr> <td>In Bauten und Kleinanlagen</td> <td>1,10 m</td> <td>1,40 m</td> </tr> <tr> <td>In begründeten Ausnahmefällen (z.B. Umbauten)</td> <td>1,00 m</td> <td>1,25 m</td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Vorplatz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Mindestens 1,40 × 1,40 m – Abstand von den Schachttüren zu den Treppenabgängen min. 0,60 m <p><u>Ruftaster auf dem Stockwerk</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Max. 1,10 m hoch – Freifläche beidseitig des Ruftasters min. 0,70 m (nicht in der Ecke) <p><u>Anzeigen</u></p> <p>Nach dem Zwei-Sinne-Prinzip (visuell und akustisch)</p>	Mindestgrösse Kabine	Breite	Tiefe	Im Aussenraum und/oder bei hohem Personenverkehr	1,10 m	2,00 m	In Bauten und Kleinanlagen	1,10 m	1,40 m	In begründeten Ausnahmefällen (z.B. Umbauten)	1,00 m	1,25 m	<p>Bei Sportanlagen, die sich für den Rollstuhlsport eignen, sind Aufzugskabinen mit einer Tiefe von mindestens 2,0 m und einer Türbreite von 1,0 m empfohlen.</p> <p>Figur 6 Aufzug und Vorplatz</p>  <p>Detaillierte Angaben im Procap-Merkblatt M104 Aufzüge in öffentlich zugänglichen Bauten</p>
Mindestgrösse Kabine	Breite	Tiefe												
Im Aussenraum und/oder bei hohem Personenverkehr	1,10 m	2,00 m												
In Bauten und Kleinanlagen	1,10 m	1,40 m												
In begründeten Ausnahmefällen (z.B. Umbauten)	1,00 m	1,25 m												

Bauelement	Anforderungen aus der Norm SIA 500:2009 inkl. Korrigenda C1–C3 <i>Massgeblich ist der vollständige Normtext</i>	Empfehlungen und Erläuterungen
5.4.3 Treppen	<p><u>Ziffer 3.6:</u> <u>Treppenläufe gerade, ab 16 Stufen mit Zwischenpodesten</u> <u>Keine Einzelstufen</u> <u>Stufen vorzugsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Geschlossene Steigungsflächen, keine vorstehenden Tritte – Auftritt min. 280 mm, Steigung max. 175 mm <p><u>Markierung: 40–50 mm breite kontrastierende Streifen an den Vorderkanten aller Stufen, Helligkeitskontrast $K \geq 0,6$</u> <u>Handläufe gemäss 5.4.4, beidseitig oder mittig angeordnet</u></p>	<p>Figur 7 Markierung Treppenstufen</p> 
5.4.4 Handläufe	<p><u>Ziffer 3.6.4:</u> <u>Höhe 0,85–0,90 m über Vorderkanten Stufen / Boden</u> <u>Form</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Rund, Durchmesser ca. 40 mm, oder gerundet, innerhalb Durchmesser 45 mm / ausserhalb Durchmesser 35 mm – Befestigung von unten, Wandabstand min. 50 mm <p><u>Anordnung: 0,30 m über Treppenlauf hinausgeführt, ohne Unterbruch bei Richtungsänderungen</u></p>	<p>Figur 8 Handlaufquerschnitte</p> 
5.4.5 Hebebühnen	<p><u>Ziffer 3.8:</u> <u>Hebebühnen sind nur als Ersatz oder Behelfslösung im begründeten Einzelfall zulässig.</u> <u>Plattform</u> <u>Breite min. 1,10 m, Länge min. 1,40 m (in Ausnahmefällen Breite min. 0,9 m)</u> <u>Nennlast min. 360 kg</u> <u>Ruftaster: wie Aufzüge</u></p>	<p>Figur 9 Hebebühne</p>  <ul style="list-style-type: none"> – Ersatzlösung, wenn Rampen und Aufzüge nicht möglich sind (z.B. in Umbauten) – Benützung mit Schlüssel nur, wenn es aus betrieblichen Gründen zwingend ist (die organisatorischen Vorkehrungen gemäss Ziffer 3.6 sind dabei einzuhalten).

Bauelement	Anforderungen aus der Norm SIA 500:2009 inkl. Korrigenda C1–C3 Massgeblich ist der vollständige Normtext	Empfehlungen und Erläuterungen
5.5 Orien- tierung	<p>Ziffern 4.1 bis 4.3:</p> <p><u>Sichere Wegführung</u></p> <p>durch die Anordnung von natürlichen oder künstlichen Lichtquellen gewährleisten. Die Orientierung darf nicht durch Blendungen, Spiegelungen und Reflexe beeinträchtigt werden.</p> <p><u>Helligkeitskontraste und Signalisationen</u></p> <p>müssen Orientierung und Sicherheit von Personen unterstützen ($K \geq 0,3$ für Informationen zur Führung und Orientierung).</p> <p><u>Keine visuellen Täuschungen</u></p> <p>z.B. durch Strukturen oder gemusterte Flächen</p> <p><u>Ertastbare Wegführung</u></p> <p>Mit dem Blindenstock ertastbarer Verlauf der Erschliessung durch Begrenzung und Gestaltung der Verkehrsflächen, z.B. mit Wänden, Sockeln, Belagsbändern</p>	<p>Figur 10 Sichere Wegführung mit Beleuchtung</p>  <p>Figur 11 Ertastbare Wegführung</p> 
5.6 Be- leuchtung	<p>Ziffer 4.4:</p> <p><u>Sicherheit und Orientierung</u> sind durch <u>Beleuchtungsstärke</u>, <u>Blendungsbegrenzung</u> und <u>Leuchtdichte</u>verteilung zu gewährleisten.</p>	<p>Detailanforderungen gemäss</p> <ul style="list-style-type: none"> – SN EN 12464-1 <u>Licht und Beleuchtung – Beleuchtung von Arbeitsstätten – Teil 1: Arbeitsstätten in Innenräumen</u> – SLG-Richtlinien: Beleuchtung von Sportanlagen [4]
5.7 Raum- akustik und Beschal- lungs- anlagen	<p>Kapitel 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>Raumakustik</u>: Sollwerte der Nachhallzeit gemäss Norm SIA 181 Schallschutz im Hochbau – Empfehlung: «<u>Beschallungsanlagen für Sprache</u>» der Schweizerischen Gesellschaft für Akustik (SGA) als Richtwerte einhalten – Sprachübertragungsindex gemäss SN EN 60268-16 Elektroakustische Geräte – Teil 16: Objektive Bewertung der Sprachverständlichkeit durch den Sprachübertragungsindex 	
5.8 Bedien- elemente	<p>Ziffer 6.1:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>Höhe</u> 0,80 bis 1,10 m – <u>Freifläche</u> beidseits der Bedienelemente min. 0,70 m breit 	<p>Zu den Bedienelementen zählen z.B. Lichtschalter, Klingeln, Notruf- und Steuertaster, Tastaturen an Aufzügen und Automaten, Kartenleser, Münzeinwürfe und dergleichen.</p>

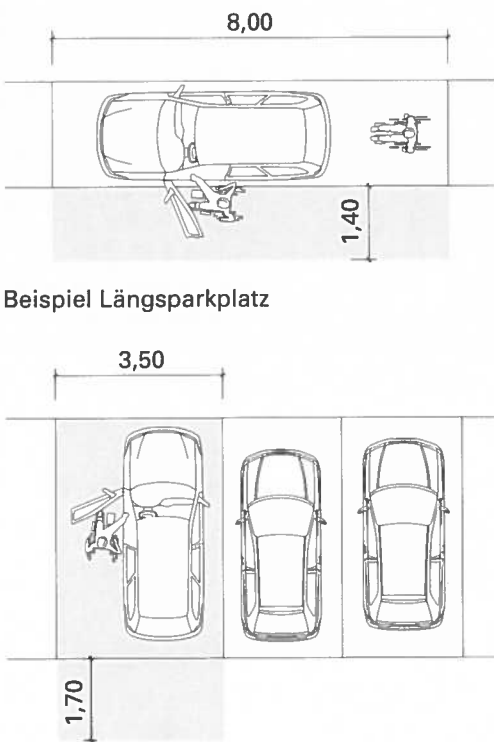
Bauelement	Anforderungen aus der Norm SIA 500:2009 inkl. Korrigenda C1–C3 Massgeblich ist der vollständige Normtext	Empfehlungen und Erläuterungen
5.9 Beschriftungen und Piktogramme	<p>Ziffer 6.2:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <u>Schriften ohne Serifen</u>, z.B. Frutiger, Arial, Helvetica, Futura – <u>Keine Kursivschriften</u> – <u>Gross- und Kleinschreibung, fett oder halbfett</u> – <u>Schriftgrösse</u> (x in Fig. 12): 30 mm pro Meter Lesedistanz, min. 5 mm – <u>Montagehöhe max. 1,60 m</u> – <u>Deutlicher Helligkeitskontrast</u> von $K \geq 0,6$ zum einfarbigen Hintergrund <p>Geschlechtergetrennte WC-Anlagen, Duschen und Garderoben sowie Befehlsgeber von Aufzügen sind mit <u>Reliefbeschriftungen</u> und/oder ertastbaren Piktogrammen zu kennzeichnen. Schriftgrösse min. 15 mm, Reliefhöhe min. 1 mm, vorzugsweise mit keilförmigem Profil.</p>	<p>Figur 12 Schriftarten</p>  <p>max. +1,60</p> <p>Figur 13 Reliefschrift</p>  <p>Zusätzlich zu den Beschriftungen sollen auch Piktogramme angebracht werden.</p>

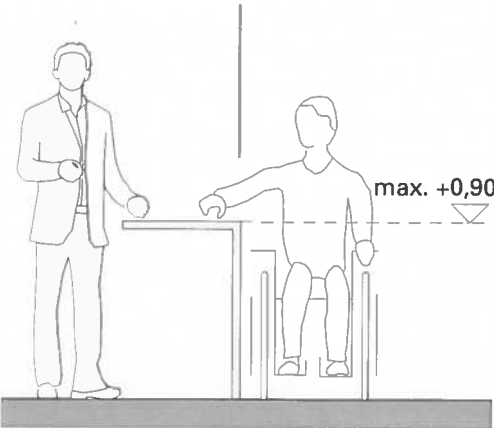
6 DETAILANFORDERUNGEN: SPEZIFISCHE EINRICHTUNGEN

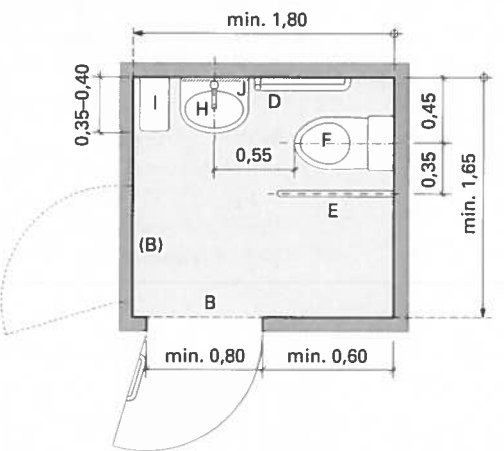
Der Begriff «**Spezifische Einrichtungen**» bezeichnet gemäss Norm SIA 500 speziell für Personen mit Behinderung konzipierte Einrichtungen, Räume und Vorkehrungen, die erforderlich sind, damit diese eine Baute benutzen können. Sie sind für die vorwiegende oder ausschliessliche Benutzung durch Personen mit Behinderung bereitzustellen. Dazu gehören z.B. rollstuhlgerechte Sanitärräume, Höranlagen, Schwimmbadlifte (Poollifte) und rollstuhlgerechte Parkplätze.

In der folgenden Tabelle sind in der zweiten Spalte in Kursivschrift die entsprechenden Anforderungen aus der Norm SIA 500 aufgelistet, zwecks rascher Übersicht in verkürzter Form. Massgeblich bleiben jedoch der vollständige Text der Norm und die vollständige Liste der Anforderungen; die Übersicht entbindet Planende nicht davon, die Norm SIA 500 zu konsultieren.

In der dritten Spalte sind ergänzende Empfehlungen sowie Erläuterungen (Texte, Figuren) aufgeführt.

Bauelement	Anforderungen aus der Norm <i>SIA 500:2009 inkl. Korrigenda C1–C3</i> Massgeblich ist der vollständige Normtext	Empfehlungen und Erläuterungen
6.1 Rollstuhl- gerechte Parkplätze (RPP)	<p><u>Ziffer 7.10:</u></p> <p><u>Lage:</u> vorzugsweise witterungsgeschützt und nahe beim Eingang</p> <p><u>Boden:</u> eben, hart, gleitsicher, Gefälle max. 2 %</p> <p><u>Dimension:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Quer- und Schrägparkplatz: Mindestbreite 3,50 m – Längsparkplatz: Mindestlänge 8,0 m, absatzfrei anschliessende Freifläche von min. 1,40 m Breite <p><u>Anzahl (Richtwert):</u> ein RPP pro 50 normale PP, mindestens einer</p> <p><u>Kennzeichnung</u> mit dem Rollstuhlsignet auf dem Parkfeld und auf einer Tafel mit dem Vermerk: ausschliessliche Benützung durch Menschen mit Behinderung</p>	<p>Für Anlagen, die sich für Gruppensport im Rollstuhl eignen, soll es möglich sein, eine ausreichende Anzahl RPP, auch über die Minimalanforderung der Norm SIA 500 hinaus, bedarfsgerecht bereitzustellen.</p> <p>Die in Figur 14 grau markierten Flächen für Parkierung und Bewegungsflächen müssen eben und absatzfrei sein.</p> <p>Figur 14 Rollstuhlgerechte Parkplätze</p>  <p>Beispiel Längsparkplatz</p> <p>Beispiel Querparkplatz</p>

Bauelement	Anforderungen aus der Norm SIA 500:2009 inkl. Korrigenda C1–C3 Massgeblich ist der vollständige Normtext	Empfehlungen und Erläuterungen
6.2 Schalter, Kassen	<p><u>Ziffer 7.4:</u> Mindestens ein Schalter muss folgende Anforderungen erfüllen: <u>Höhe:</u> max. 0,90 m über Boden <u>Freifläche vor dem Schalter:</u> min. 1,40 × 1,70 m <u>Schalter mit fester Glastrennung:</u> Sprechanlage und induktive Höranlage mit entsprechender Kennzeichnung des Schalters <u>Auffindbarkeit:</u> Durch ertastbare Bodeninformationen gewährleisten</p>	<p>Figur 15 Kundensalter/Kasse</p>  <p>Bedienelemente, wie z.B. Kartenlesegeräte, Ruftaster: maximal 0,90 m über Boden</p>
6.3 Rollstuhl-gerechte Sanitär-räume (Toiletten-, Dusch-, Umkleideräume)	<p><u>Auszug aus Ziffer 7.2 und Anhang E:</u> <u>Masse und Einrichtung gemäss Detailangaben in B.3.1 bis B.3.9</u> <i>6.3.1, 6.3.3, 6.3.4</i> – Alle Detailmasse sind einzuhalten – Alle Räume sind vollständig einzurichten – Die Anordnung ist auch spiegelbildlich möglich</p>	<p><u>Anzahl:</u> je nach Art der Sportanlage gemäss Kapitel 4</p>

Bauelement	Anforderungen aus der Norm SIA 500:2009 inkl. Korrigenda C1-C3 Massgeblich ist der vollständige Normtext	Empfehlungen und Erläuterungen
6.3.1 Rollstuhl- gerechte Toilette	<p>Auszug aus Ziffer 7.2.3 und Anhang E. 1: Figur 16 Rollstuhlgerichte Toilette</p>  <p>B Flügeltüre nach aussen öffnend, ohne Türschliesser, sofern nicht automatisiert. Bei nach innen öffnenden Drehflügeltüren muss das Längen- oder Breitenmass um mindestens 0,50 m erhöht werden.</p> <p>D Horizontaler und vertikaler Haltegriff oder L-förmiger Haltegriff an der Wand</p> <p>E Klappgriff, einhändig bedienbar</p> <p>F Wandklosett mit WC-Brille auf 0,46 m Höhe, vorzugsweise Aufputz-Spülkasten</p> <p>H Unterfahrbares Waschbecken auf 0,85 m Höhe, gerundet, mit Einhebelmischer</p> <p>I Unterfahrbare Ablage auf 0,85 m Höhe</p> <p>J Fest montierter Spiegel, Unterkante max. 1,0 m hoch</p> <p>L Kleiderhaken 1,10 m über Boden (in Figur nicht abgebildet)</p>	<p>Klosett:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorzugsweise mit WC-Deckel als Sitzmöglichkeit